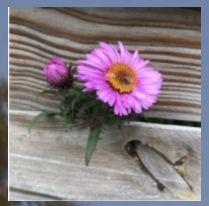


Kreativ-Tipp: Unsichtbare Farbe im Gedicht

Aufgabe:

Schreib ein Gedicht,

- in dem eine Farbe vorkommt,
- ohne dass du sie nennst
- Baue dazu noch eine Personifikation und eine Metapher ein!

Wir zeigen, wie es geht :-)

Kreativ-Aufgabe:

Schreib ein Gedicht, in dem eine Farbe vorkommt, ohne dass sie genannt wird.

Zusatzaufgabe:

Personifikation und Metapher einbauen

Entstehungs-Prompt für ChatGPT:

„Zeichne links ein Buch, auf dessen Cover das Wort Farbgedichte zu sehen ist. Positioniere rechts daneben eine Farbsprühdose, deren Farbstrahl sich in Richtung des Buches bewegt."

Tipps:

1. Such dir eine Farbe aus.
2. Wähle etwas, für das die Farbe typisch ist.
3. Dann beschreibe dieses „Etwas" - ohne, dass die Farbe genannt wird.
4. Verbinde das „Etwas" mit einer menschlichen Tätigkeit.
5. Lass etwas auftauchen, indem du dafür ein Bild verwendest.

Prompt-Auftrag an ChatGPT:

Zeichne ein Bild, auf dem den Betrachter ein blauer Himmel an strahlt. Außerdem sollen am Himmel ein paar Schafwölkchen vorbeiziehen.

Ergänzungs-Prompt:

Baue in diese Zeichnung noch das lachende Gesicht des Himmels ein

Lösungsvorschlag:

1. Wenn er dich anschaut
2. Bist du geblendet
3. nur hin und wieder
4. Ein paar Schäfchen
5. So nennt man das
6. Was still vorüber zieht
7. Dann wieder bist du mit ihm ganz
8. Allein mit seinem wunderbaren
9. x x x x

Dann schauen wir jetzt mal, was für ein Gedicht ChatGPT mit dieser Aufgabe erstellt hätte:

Prompt: Schreibe ein kurzes Gedicht, in dem die Farbe blau beschrieben wird, ohne dass sie genannt wird. Baue dabei eine Personifizierung und eine Metapher ein.

Prompt:

Schreibe ein Gedicht mit 8-10 Zeilen, in dem die Farbe blau beschrieben wird, ohne dass sie genannt wird. Baue dabei eine Personifizierung und eine Metapher ein.

Ein Schleier aus Stille legt sich weit und sacht,
flüstert Geheimnisse der weiten Nacht.
Ein sanftes Wesen, kühl und klar,
trägt Träume auf Wellen, die endlos war'n.

Mit Händen so zart, fast unsichtbar,
umhüllt es die Ferne, macht Herzen klar.
Ein Spiegel der Tiefe, des Himmels Pracht,
in ihm ruhen Sterne, still bei Nacht.

Wie ein Fluss der Gedanken, der niemals ruht,
streichelt es sanft und schenkt stille Glut.

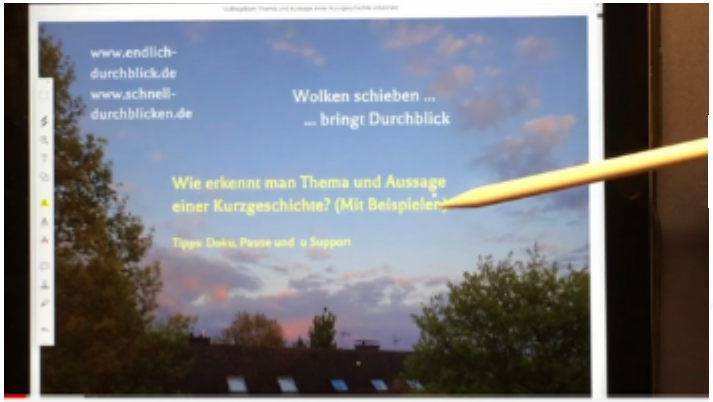
Korrektur-Prompt

Schreibe das Gedicht so um, dass der Himmel an einem Sommertag deutlich wird, ohne dass dabei die Farbe blau erwähnt wird. Es soll weiterhin eine Personifizierung enthalten sein und mindestens eine Metapher. Bitte maximal zehn Zeilen

Ein weiter Atem spannt sich licht und sacht,
trägt Lachen und Wärme in voller Pracht.
Ein sanftes Wesen, endlos klar,
streut Funken des Sommers ins Haar.

Mit Händen weit und Flügeln aus Licht,
umarmt es die Welt, küsst jedes Gesicht.
Ein Ozean über uns, ruhig und weit,
trägt Wolkenschäfchen im Tanz der Zeit.

Wie eine Decke, leicht und rein,
birgt es die Sonne im goldenen Schein.



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir “schlauer” ;-)

Hier kommt gleich der Link

Auf der Website

- *Aktualisierungen*
- *und die Korrektur*
- *möglicher Fehler*

Infos zum Video

Fragen und Anregungen können auf dieser Seite abgelegt werden:

https://textaussage.de/schnelle-hilfe-bei-aufgaben-im-deutschunterricht

ht@textaussage.de

Wer mehr möchte;
Tipps und Hilfen

“schnell-durchblicken“
einfach abonnieren
---
und weiter
weiterempfehlen ;-)